

## Fürsterzbischof, Kardinal Guidobald, Salzburg

### Hauptsiegel als Kardinalssiegel

Datierung: 1667-10-08



Foto: Feiner Martin

Zeichnung: Ludwig Freidinger

#### Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

#### Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Barockkartusche, unter Schildhaupt geviert mit Herzschild. – Schildhaupt: Gespalten in zwei Drittel zu einem Drittel, rechts gespalten, vorne in Gold ein rot gezungter schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Balken (Erzbistum Salzburg), links in Rot ein silberner Schräglinksbalken (Bistum Regensburg). – Herzschild (Familienwappen Thun): In Rot ein silberner Balken (Caldes). – Hauptschild (Familienwappen Thun): Geviert, (1) und (4) in Blau ein goldener Schrägbalken (Stammwappen Thun), (2) und (3) gespalten, vorne in Silber ein halber roter Adler am Spalt, hinten in Schwarz ein silberner Balken (Monreale – Königsberg). Der Schild ist timbriert: Vortragekreuz pfahlweise in der Mitte hinter dem Schild, schräggekreuzt hinter dem Schild Pedum rechts und Schwert links, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden zehn Quasten (1:2:3:4).

#### Transkription

##### Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: gedrehte Schnur

Abgrenzung außen: gedrehte Schnur

Transliteration: ✠ GVIDOBALD(us) • D(ei) . G(ratia) . S(anctae) . R(omanae) . E(cclesiae) .

PRESB(yter) . CARD(inalis) . ARCH(iepisopus) .  
SALISB(urgensis) . APOST(olicae) . SED(is) .  
LEG(atus) . EP̄(iscopu)S . RATIS(ponensis) .  
COM(es) . D(e) . THVN̄

Übersetzung: Guidobald von Gottes Gnaden der heiligen römischen Kirche Kardinal-Priester, Erzbischof von Salzburg, Legat des Apostolischen Stuhls, Bischof von Regensburg, Graf von Thun

Kommentar: Die tironische Note 9 ist ein Kürzungszeichen für die Silbe "us".

### Materialität

---

Form: oval  
Maße: 35 x 41 mm  
Typ des Siegels: Abdruck  
Siegestoff: Papiersiegel  
Farbe: rot  
Befestigung: aufgedrückt  
Zustand: intakter Abdruck

### Metadaten

---

**Siegelführer:** Fürsterzbischof, Kardinal  
Guidobald von Thun der Erzdiözese Kardinal  
Guidobald, Salzburg  
1654-02-03 bis 1668-06-01  
Das Salzburger Domkapitel wählte ihn am 3.2.1654 zum Erzbischof, die Konsekration empfing er am 24.9.1654. Im Jahr 1667 wurde er zum Kardinal erhoben, publiziert am 7.3.1667, ohne Titelkirche.

Aufbewahrungsort: Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg  
Altbestand 4/2/4  
Briefumschlag, 1667-10-08, Regensburg

Weitere Siegel: sa-149 sa-150 sa-151 sa-152 sa-154

### Literatur

---

- Franz Ortner, Art. Thun, Guidobald Reichsfreiherr (seit 1629 Reichsgraf) von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 503f.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 499.
- Franz Martin, Die Wappen der Regenten von Salzburg 1495 bis 1805 (Wien 1948) 22f.
- 

### Impressum

---

Editorische  
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian  
Centre for Digital Humanities

Handle: [hdl.handle.net/11471/104.10.1.153](https://hdl.handle.net/11471/104.10.1.153)

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche  
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0